



SITZUNGSVORLAGE M 2012/500/2399

| <u>Fachbereich/Aktenzeichen</u> | <u>Datum</u> | <u>öffentlich</u> |
|--|--------------|-------------------|
| Fachdienst Soziales, Familien, Senioren | 06.02.2012 | |

Frau Mechthild Gröver

| <u>Beratungsfolge</u> | <u>Zuständigkeit</u> | <u>Termin</u> |
|-------------------------------------|----------------------|---------------|
| Ausschuss für Familien und Soziales | Kenntnisnahme | 23.02.2012 |

Sachbericht Asyl- Etatansätze 2012/2013 (05.04.01)

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss nimmt Kenntnis

Maßnahme aus dem Stadtentwicklungskonzept 2015+

Nein

Sachverhalt:

Im Bereich Asyl war das Jahr 2011 im Vergleich zu den Vorjahren ein Jahr mit vielen Bewegungen:

- Neuzuweisungen: 12 Personen dazu 2 Neugeborene
- Abschiebungen: 2
- Anerkennungen bzw. Duldungen, dadurch Änderungen in der Zuständigkeit bei Leistungsbewilligung: 2
- Wegzug in andere Kommunen: 2
- Rückkehrer in Heimatländer: 1 Erw. 1 Kind
- Abmeldungen von Amts wegen: 4

2012: Neuzuweisungen bereits 4 Personen bis 31.01.2012

Durch die Anerkennung einer längerfristigen und schwerwiegenden Erkrankung als Abschiebehindernis konnte eine Person vom Asylbewerberleistungsrecht in die Zuständigkeit des SGB II wechseln. Damit ist vor allem die Möglichkeit einer Krankenversicherung verbunden, was mit einer erheblichen Kostenersparnis für die Stadt Oelde einhergeht.

Die Häuser am Axthausener Weg sind aktuell mit 28 Personen belegt, was Doppelbelegungen der großen Zimmer erfordert.

Aus den anhängigen Asylverfahren kann in mehreren Fällen mit einer Änderung der Zuständigkeit gerechnet werden, so dass diese Personen aus dem Übergangwohnheimen ausziehen werden und sich die Belegung wieder entzerren wird.

Aktuell im Leistungsbezug sind 44 Personen, darunter 8 Kinder (3 Säuglinge, 1 Kindergartenkind, 4 Schulkinder).(Stand: Jan. 12)

Bei der Landeszuweisung ist der Ansatz mit 25.000 € unter 05.04.01 4141001 zurückhaltend geschätzt, weil nicht bekannt ist, ob die Landeszuweisung die aktuell steigenden Asylbewerberzahlen berücksichtigt.

Die Asylkosten sind mit 277.000€ unter 05.04.01 5314001 für 2012 und Folgejahre veranschlagt. Zusätzlich enthalten als freiwillige Asylkosten (sonstige Leistungen) sind die Kosten der ersten Sprachkurse (siehe hierzu Ratssitzung vom 05.12.2011 – TOP Familienförderung). Der Ansatz sollte ausreichend geschätzt sein, weil die Kosten der Übergangsheime ausschließlich über interne Verrechnungen beziffert werden sollen. Der Mietanteil in den Asyllleistungen wird nur noch aufgeführt, wenn Mieten an einen Vermieter auf dem freien Wohnungsmarkt übernommen werden müssen.